

MERKBLATT

Blühflächen zum mehrjährigen Bestand (mBlüh) 2023

(Feld 42.2 und 50.1 im GA)

siehe hierzu auch Ziffer 4.2.2 im SEPL 2023-2027,

https://www.saarland.de/SharedDocs/Downloads/DE/mukmav/landwirtschaft/eler/dl_SEPL_2023_2027_de.html

EL-0105 des GAP-Strategieplans und

<https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Landwirtschaft/EU-Agrarpolitik-Foerderung/gap-strategieplan-version-2-0.pdf?blob=publicationFile&v=5>

Förderbereich 4, Maßnahmengruppe C, Maßnahme 2.0, Nummer 2.4.5 der GAK

Förderzweck ist die Anwendung besonders nachhaltiger Verfahren zur Verbesserung der natürlichen und wirtschaftlichen Produktionsbedingungen durch Herausnahme von Ackerflächen aus der Produktion sowie Bereitstellung von naturbetonten Strukturelementen der Feldflur, im Einklang mit den Belangen des Schutzes der Umwelt und der Schaffung und Erhaltung des natürlichen Lebensraums für Flora und Fauna.

Gefördert werden die **fünffährige Bereitstellung** und **standortangepasste Bewirtschaftung** von Ackerflächen, auf denen mehrjährige Blühflächen angelegt, gepflegt und unterhalten werden.

Antragsverfahren

Bei der Beantragung sind die, für die jeweiligen Förderverfahren notwendigen Angaben in den dafür vorgesehenen Antragsunterlagen des Sammelantrages, des Flächen- und Nutzungsnachweises, des graphischen Flächennachweises sowie in den von der Antrags- und Bewilligungsbehörde dafür vorgesehenen Formblättern vollständig und wahrheitsgemäß zu machen.

Das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz prüft den Antrag, sowie die Förderfähigkeit der Flächen und entscheidet über die Bewilligung des Antrags.

Bewilligungsverfahren

Bewilligungsbehörde ist das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz.

Das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz erlässt im Falle der Bewilligung einen Zuwendungsbescheid, der sich über die Dauer des Verpflichtungszeitraums erstreckt. Die Bewilligung erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach Abschluss des Antragsverfahrens.

Auszahlungsverfahren

Die Auszahlung der Maßnahme kann nur beantragt werden, wenn Sie entweder im GA 2022 oder im GA 2023 einen Antrag auf Teilnahme an der mBlüh-Förderung gestellt haben. Der Zuwendungsbescheid wird Ihnen demnächst zugestellt.

Zur Auszahlung der Zuwendung müssen Sie jährlich bis zum **15.05.** mit dem GA einen Auszahlungsantrag stellen.

Die jährliche Zuwendung im Rahmen der mehrjährigen Verpflichtung wird nach Abschluss des jährlichen Verpflichtungszeitraums sowie nach abschließender Prüfung der Fördervoraussetzungen ausgezahlt.

Zur **Beantragung** der Teilnahme an der mBlüh-Förderung und der **Auszahlung** der Zuwendung gibt es **3 Konstellationen**:

1. **Neueinstieg in die mBlüh-Förderung im GA 2022 und Auszahlungsantrag im GA 2023**

Sofern Sie bereits im **GA 2022** den **Neueinstieg ab 2023** in die mBlüh-Förderung beantragt haben, müssen Sie in 2023 lediglich einen **Auszahlungsantrag** (Feld 42.2 im GA) stellen. Die Auszahlung für die im Jahr 2023 zu erbringende Leistungen müssen Sie bis spätestens **15.05.2023** im GA 2023 beantragen.

Die entsprechenden Flächen müssen im FNN als **Kulturart „Blühfläche (AUKM)“** mit dem **Code „575“** und in der **Spalte „AUKM“** mit dem **Subcode „MBLU“** codiert sein. **Ohne** eine entsprechende **Codierung** kann **keine Förderung** erfolgen.

Festgst. Schlag...	Schlaggröße	davon LE	Lagebezeichnung	Code ...	Kulturart	Arten (Art:Menge(kg/ha))	DZ	EGS	AUKM
0.31	0.31	0	Musterlage	575	Blühfläche (AUKM)			Ja	MBLU

2. **Antrag auf Neueinstieg in die mBlüh-Förderung im GA 2023**

Sie haben im **GA 2023** erneut die Möglichkeit den **Neueinstieg ab 2023** in die mBlüh-Förderung (Feld 50.1 im GA) zu beantragen. Hierfür müssen Sie den **Verpflichtungsumfang** entsprechend angeben. Der **Verpflichtungszeitraum** beläuft sich auf **5 Jahre** (01.01.2023-31.12.2027), d.h. die Flächen müssen nach der Anlage mind. 5 Jahre erhalten bleiben. Der Antrag auf Neueinstieg ab 2023 muss bis **spätestens 15.05.2023** im GA 2023 gestellt werden.

Wichtig

Neben dem **Antrag** auf Neueinstieg (Feld 50.1 im GA) in die mBlüh-Förderung ab 2023 müssen Sie die **Auszahlung** (Feld 42.2 im GA) für die im Jahr 2023 zu erbringende Leistungen bis spätestens **15.05.2023** im GA 2023 beantragen.

Die entsprechenden Flächen müssen im FNN als **Kulturart „Blühfläche (AUKM)“** mit dem **Code „575“** und in der **Spalte „AUKM“** mit dem **Subcode „MBLU“** codiert sein. **Ohne** eine entsprechende **Codierung** kann **keine Förderung** erfolgen.

Festgst. Schlag...	Schlaggröße	davon LE	Lagebezeichnung	Code ...	Kulturart	Arten (Art:Menge(kg/ha))	DZ	EGS	AUKM
0.31	0.31	0	Musterlage	575	Blühfläche (AUKM)			Ja	MBLU

3. **Neueinstieg in die mBlüh-Förderung im GA 2022 mit Erweiterung des Verpflichtungsumfangs im GA 2023**

Sofern Sie bereits im **GA 2022** den **Neueinstieg ab 2023** in die mBlüh-Förderung beantragt haben, besteht im GA 2023 die Möglichkeit, die **Erweiterung des Verpflichtungsumfangs** zu beantragen. Hierfür stellen Sie bitte erneut einen Antrag auf mBlüh-Förderung mit dem zu erweiternden Verpflichtungsumfang (Feld 50.1 im GA).

Wichtig

Sie müssen zusätzlich im GA 2023 einen Auszahlungsantrag (Feld 42.2 im GA) für die im Jahr 2023 zu erbringende Leistungen bis spätestens **15.05.2023** stellen.

Die entsprechenden Flächen müssen im FNN als Kulturart „Blühfläche (AUKM)“ mit dem Code „575“ und in der Spalte „AUKM“ mit dem Subcode „MBLU“ codiert sein. Ohne eine entsprechende Codierung kann **keine Förderung** erfolgen.

Festst. Schlag...	Schlaggröße	davon LE	Lagebezeichnung	Code ...	Kulturart	Arten (Art:Menge(kg/ha))	DZ	EGS	AUKM
0.31	0.31	0	Musterlage	575	Blühfläche (AUKM)			Ja	MBLU

Fördervoraussetzungen

- Förderfähig sind im Saarland gelegene Flächen, bei welchen es sich um Ackerland entsprechend § 5 der GAP-Direktzahlungen-Verordnung handelt. Nicht förderfähig sind Flächen, für die eine Rechtsverpflichtung zur Umsetzung von gleichartigen Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen (z.B. aufgrund § 15 BNatSchG) besteht oder welche als ökologische Vorrangflächen angemeldet wurden.
- Es werden **maximal 25 %** der landwirtschaftlichen **Fläche** eines Betriebes gefördert, **maximal jedoch 5 ha/ je Zuwendungsempfänger**.
- Die **Mindestgröße** pro beantragter Fläche beträgt **0,1 ha** und darf eine **Breite** von **5 m nicht unterschreiten**.
- Die einzelne beantragte Fläche darf eine Größe von **1 ha nicht überschreiten**. Ist eine Fläche größer als 1 ha, wird nur 1 ha gefördert.
- Mit dem Vorhaben darf vor Antragstellung noch nicht begonnen worden sein. Für das Antragsjahr 2023 ist der vorzeitige Beginn generell ab dem **01.01.2023 zugelassen**. Dies gilt jedoch **nur**, wenn der Förderantrag **spätestens** zum **15.05.2023** gestellt wird.
- Um aus agrarökologischer Sicht die gewünschten Zielsetzungen bei einer im Saarland vorherrschenden kleinparzellierten Flureinteilung zu erreichen, lässt das Saarland nur ganze Schläge zu. Bei größeren Schlägen, bei welchen nur Teile beantragt werden sollen, ist eine entsprechende Aufteilung erforderlich.
- Eine Förderung ist **ausgeschlossen**, wenn auf der selben Fläche Zahlungen anderer Beihilferegulungen oder Finanzierungen Dritter mit jeweils gleichem Förderinhalt in Anspruch genommen werden.

Fachliche Voraussetzungen

- Die **Einsaat** der Blühflächen erfolgt bis zum **31.05.** des ersten Verpflichtungsjahres.
- Zur Einsaat werden mehrjährige Saatgutmischungen nach der vom MUKMAV bereitgestellten Liste verwendet (siehe Anlage 4 „Saatgutliste“ zum Merkblatt GA).
- Gelingt die Etablierung der Ansaat nicht, muss die Fläche erneut eingesät werden. Dies gilt unabhängig von den Ursachen. Bei problematischer Vegetationsentwicklung im Laufe der Verpflichtungsdauer sind nach Zustimmung des MUKMAV auf den betroffenen Teilflächen Gegenmaßnahmen und ggf. eine Neueinsaat zulässig.
- Der Aufwuchs der Flächen darf nicht **geerntet** oder **anderweitig genutzt** werden und hat auf der Fläche zu **verbleiben**.
- Das Etikett bzw. die Rechnung der verwendeten Saatgutmischung ist für die Dauer des Verpflichtungszeitraumes aufzubewahren und auf Verlangen des MUKMAV vorzulegen.

- Aufkommen invasiver Arten oder Jakobskreuzkraut sind unverzüglich zu beseitigen (nicht chemisch).
- Die Flächen **dürfen nicht bearbeitet** oder **befahren** werden.

Bagatellregelung

Eine Förderung erfolgt nur, wenn die mögliche Förderung **mindestens** eine Höhe von **267 €/Jahr** erreichen wird. Eine nachträgliche Unterschreitung dieses Förderbetrages im Laufe des Verpflichtungszeitraums ist unbeachtlich.

Fördersatz 2023

Die Förderung beträgt **767 €/ha** und **Jahr**.

Die Förderung wird in **Kombination** mit **ÖR1a** auf **267 €/ha** und **Jahr** reduziert.

Zuwendungsempfänger

Förderempfänger sind Betriebsinhaber im Sinne der VO (EU) Nr. 2021/2115, die eine landwirtschaftliche **Tätigkeit** auf Flächen, deren **Nutzung** überwiegend **landwirtschaftlichen Zwecken** dient, ausüben und den **Betrieb selbst bewirtschaften**.

Die Förderung erfolgt im **Belegenheitsland**.

Zusätzliche Zuwendungsempfänger sind Landwirte, Zusammenschlüsse von Landwirten und andere Landbewirtschaftler, die sich verpflichten, freiwillige Vorhaben durchzuführen, die in einer oder mehreren Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen auf den vom Saarland bestimmten Landwirtschaftsflächen bestehen.

Allgemeine Zuwendungsvoraussetzungen

Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet,

- die Vorschriften zu den Konditionalitäten (siehe Informationsbroschüre über die einzuhaltenden Verpflichtungen bei der Konditionalität),
- die Grundanforderungen für die Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln für die Dauer des Verpflichtungszeitraumes,
- dem GAK-Rahmenplan,
- dem SEPL 2023-2027 und
- dem GAP-Strategieplan

einzuhalten.

Zu- und Abgänge von Flächen, Einbeziehung und Ersetzen von Flächen

Eine Verlegung der Verpflichtung auf andere Flächen des Betriebes (**Flächentausch**) ist innerhalb des Verpflichtungszeitraums **nicht möglich**.

Kombinierbarkeit

Die Kombinationsmöglichkeiten mit den Öko-Regelungen und den anderen ELER-Maßnahmen ergeben sich aus den **Kombinationstabellen** (siehe Anlage 7 „Kombinationstabellen“ zum Merkblatt GA).